



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchen Postilla || das ist/|| Auslegung der Euangelien an  
|| den fürnemesten Festen der Hei=||ligen/ von Ostern bis  
auffs || Aduent.||**

**Luther, Martin**

**Wittemberg**

**VD16 L 5618**

Register vber die Euangelien/ von den fürnemesten Festen des  
Sommertheils/ was ein jglichs handelt/ vnd wo sie zu finden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37013**

## Wie man sich in der Creutzwochen halten sol.

gon/Nicht allein das Gott einen seligen regen vnd gut gewitter gebe / das die fruchte wol geraten / sondern viel mehr das sie nicht vergiffet werden / vnd wir mit dem vihe dran essen vnd trincken die Pestilenz / Frantzosen / sieber vnd andere krankheiten. Den so sprichet S. Paul / das die Creaturen werden gesegnet vnd geheiligt durch das wort Gottes vnd durchs gebet. Wo komē her die pestilenz vnd andere plagen / denn das die bösen geister die lufft vergiffen / vnd darnach die fruchte / Wein vnd Korn / vnd wir also durch verhängen Gottes / den tod vnd plagen essen vnd trincken / an vnsern eignen gütern. Derhalben lieset man auch die Euangelia öffentlich auff dem selbe vnd in der lufft / das durch die krafft des heiligen worts Gottes / die Teufel in der lufft / geschwecht / vnd die lufft rein gehalten werde / vnd also die fruchte darnach gesund vnd seliglich vns gedeien mügen. Darumb sol man mit ernster andacht vnd allen ehren die Proceffion / vñ sonderlich das wort Gottes handeln vñ hören ( wil man je vmb der schwachen willen noch eine Proceffion halten ) mit festem glauben / das wort Gottes werde seine krafft vben / an den fruchten vnd lufft / wider alle die fürsten der lufft / das sind die Teufel / die in der lufft wonen / wie S. Paulus sagt.

..Timo. 4.

Eph. 6.

Pestilenz der seelen.

Darnach sol man vmb das andere viel mehr bitten / das Gott wölle die Creaturen vns gebenedeien / nicht allein zu nutz des leibs / wie jetz gesagt ist / sondern auch zu nutz der seelen / das die arme seele nicht die pestilenz vnd alle plage dran erlange. Das meine ich also / Der seelen pestilenz vnd plage ist die sünde. Wenn nu Gott gnug gibt auff dem selbe / so sehen wir / wie vns die selbigen gaben gedeien. Da seuffte man sich teglich voll / da ist müßiggang / da folget vnkeuschheit / ehebruch / fluchen / schweren / mord / Krieg vnd alles vnglück / das besser were / die fruchte weren nicht so seer wol geraten. Da findet man denn was wir in der proceffion gebeten haben / da gebe

vns Gott gnug / vnd lesse es alles gesegnet sein dem leibe / aber der seelen ist es alles tödliche gifft / vnd zu mehrung grausamer schrecklicher sünde. Denn vol peine vnd müßig gehen / ist die größte plage aufferden / da alle andere plagen herkommen. Aber dieser Pestilenz achtet niemant / für der leiblichen fleuhet man / bittet vnd mühet sich mit allen ertzneien / In diese geistliche Pestilenz faren wir frey hin / vnd begeren darumb gnug zu haben / vnd der leiblichen pestilenz frey zu sein / das wir in dieser pestilenz vnd plage nur vns weiden müge. Vnd Gott / der nur das hertz sihet vnd erkennet / schicket ein solche verachtung dieser plage in vns / thut die augen auch zu / vnd lesse jmer einher gehen / gibet gnug / verblendet vnd versencket vns so tieff in vnsern sünden / bis das sünde / gewonheit vnd böse sitten nicht mehr für sünde geachtet werden.

Geistliche Pestilenz achtet niemant.

Derhalben / wiewol zu vnsern zeiten / not were all tage / mit aller castierung des leibs / proceffion zu gehen vnd zu halten / wider solche schreckliche einreißende sindflus allerley sünde / sonderlich in diesen landen / des fressens / sauffens / müßigkeit / vnd was daraus folget / das Gott vns gnade gebe seiner gaben zu brauchen zur seelen seligkeit / vnd besserung vnser lebens / vnd also die fruchte vrsach würden / des leibs vnd der seelen gesundheit zu behalten vnd zu mehren / So erschrecklich blendet vnd schendet vns Gott / das wir des selbigen kein acht haben / vnd der gaben Gottes zu des leibs lust / vñ der seelen ewiges verderben / brauchen. Vnd dazu / das je solchs nicht gebessert / sondern gemehret werde / vns einen verkerten sinn gibt / das wir die proceffion vnd betetage / auch mit sünden zu nichten machen. Also zörnet Gott / vnd ist niemand der seinem zorn widerstehet / dieweil das gebet vnd Proceffion / die widerstehen solten / auch den zorn mehren. Helff vns Gott allen / das wir zu vns selbs wider komen / vnd seinen zorn / mit rechtem glauben / abebitten / Amen.

Misbrauch der gaben Gottes.

Register vber die Euangelien / von den für-  
nehmsten Festen des Sommertheils / was ein jglichs han-  
delt / vnd wo sie zu finden.

Am 12

# Register.

<b>A</b> m tage Philippi vnd Jacobi der heiligen Aposteln / Euangelion Johan. 14. Christus gehet zum Vater vns die wohnungen zu bereiten / welchs die Jünger nicht verstanden.	1
Am tage der erfindung des heiligen Creutzes Christi / Euangelion Johan. 3.	2
Von der Widergeburt / darüber der Herr mit Nicodemo zanket.	6
I. Lere / Von der Widergeburt / das alles verdampft / was nicht von newem ge- born	7
II. Wie der mensch new geboren werde.	10
Am tage des heiligen Warleichnams / Euangel. Johan. 6. Von dem geistlichen es- sen vnd trincken des fleischs vnd bluts Christi	13
Am tag Johannis des Teuffers / Euang. Luc. 1. Von der geburt Johannis.	16
I. Von der heiligen leben / verdienst / fürbitte vnd anruffung	17
II. Von S. Johannis des Teuffers lere.	18
Ein ander Sermon am tag Johannis / mit erklerung Zacharias / die man nennet das Benedictus.	19
I. Von der heiligen leben.	eodem
II. Von der heiligen ampt vnd lere.	eodem
Das Benedictus oder weiffagung Zacharie ausgelegt.	20
I. Von dem Reich Christi / wo es sey / vnd was es für ein Reich / was auch seine krafft vnd wirkung sey / vnd wodurch es auffgerichtet werde.	21
II. Wozu das Reich Christi auffgerichtet werde.	23
III. Von dem rechten Gottesdienst.	25
III. Was S. Johannis des Teuffers ampt sein werde.	26
Am tag Petri vnd Pauli der heiligen Aposteln / Euang. Matth. 16. Von dem be- kenntnis Petri / wer Christus sey.	27
I. Wie Christus recht erkand werde.	28
II. Von der Christlichen Kirchen / warauff sie / vnd wie sie erbawet werde.	28
III. Von den Schlüsseln / vnd der gewalt leren / vnd die sünde zuuergeben.	30
Ein Sermon gepredigt zu Leipzig auff dem Schlos / am tag Petri vnd Pauli / im 19. jar / zur zeit der Disputation gehalten / mit entschuldigung etlicher artikel / so in von etlichen sein zugemessen.	30
Am tag da Maria zu Elisabet gieng / Euangel. Luce 1. Die Historien vom Jese / mit dem gesang Marie / das Magnificat genant.	32
I. Von dem Glauben / vnd was seine art sey.	33
II. Von den fruchten des Glaubens.	eodem
III. Auslegung des Magnificat.	eodem
Ein ander kurtzer Sermon am tag da Maria zu Elisabet gieng / ober das vorige Euangelion Luce 1.	35
I. Von der demut vnd liebe gegen den nechsten.	35
II. Von der Weiber zucht.	eodem
III. Von der Kinder zucht.	eodem
III. Wie der Glaub aus dem mündlichen wort entspringe.	36
Am tag Margarethe / Euangelion Matth. 13. Das Hainereich ist gleich einem verborgen Schatz / einem kauffman der gute perlen suchte / vnd einem Netze das ins meer geworffen ist.	37
Am tag Magdalene Euang. Luce 7. Wie ein süderin dem Herrn die füsse wusch vnd salbete / in Simons des Phariseers haus.	eodem
Am tag Jacobi des Apostels / Euang. Matth. 20. Wie die mütter der Kinder Jesu bedei für ire söne bat.	38
I. Ob die Schrifft tuncel / vnd durch der Väter sprüche erleuchtet werde.	39
II. Vom Glauben vnd der liebe.	eodem
III. Von heimlichen vnd öffentlichen sünden / vnd wie damit zu handeln.	40
Am tag Anne / Euang. Matth. 1. von dem geschlechte Christi.	41
I. Wie die verheiffung von Christo erstlich Adam gegeben / vnd folgend nach einander vernewet vnd erkleret.	41
II. Wie wir vns die verheiffung vn Christum sampt allen seinen gütern durch den glauben zueignen sollen.	42

m iij War

## Register.

III. Warumb Mattheus den König David für Abraham / vnd drey ordnung vnd vnterscheide der Väter setze/aus welchen Christus geborn.	eodem
III I. Trost das Christus von sündern geborn.	43
V. Die heimliche deutung vom Creutz vnd leiden.	eodem
Am tag Laurentij / Euang. Johan. 12. Von dem weitzen Korn / das in die erden mus geworffen werden vnd sterben / sol es anders frucht tragen.	44
Am tage der himelfart Marie / Euangelion Luce 10. Von Martha vnd Maria.	eodem
Am tag Bartholomei des Apostels / Euange. Johan. 15. Wie sich die Jünger lieben sollen / vnd von Christus liebe zu den Jüngern.	47
Historien der enthebung Johannis des Teuffers / Marci 6.	48
Am tage der geburt Marie / Euang. Matth. 1. Von dem geschlechte Christi.	48
I. Von der heiligen ehr.	49
II. Von dem stam der geburt Christi.	50
Am tage der erhebung des Creutzes Christi / Euang. Johan. 12. Wie des menschen son sol erhöhet werden / vnd sterben / vnd wie sich die Jüden zankten vber des Herrn rede.	51
I. Vom misbranch des heiligen Creutzes vnd des heilighumbs.	52
II. Wie das rechte heilige Creutz zu finden vnd zu erheben / vnd zu tragen sey.	53
Am tage Matthei des Apostels vnd Euangelists / Euang. Matth. 9. Von der beruffung Matthei vom zol.	54
Am tage Michaelis / Euangelion Matth. 18. Wer der größte sey im Himmelreich.	eodem
Am tag Simonis vnd Jude der Aposteln / Euang. Johan. 15. Wie sich die Jünger vntereinander lieben sollen / vnd wie sie die Welt werde verfolgen vnd hassen / vmb Christus willen.	55
An aller heiligen tag / Euang. Matth. 5. Von den achtfeligkeiten.	56
I. Von der heiligen ehr / vnd vnterscheid zwischen den lebendigen vnd todtten heiligen.	eodem
II. Von der seelen gedechtnis / vnd wie für sie zu bitten.	57
III. Von vnterscheid des Gesetzes vnd Euangelij.	eodem
III I. Auslegung der achtfeligkeit.	58
Am tage Martini / Euang. Luce 19. Ein gleichnis von einem Edlen / der seinen knechten gelt gabe / damit zu handeln in seinem abwesen.	60
Am tag Catharine / Euang. Matth. 15. Das gleichnis von den zehen Jungfrauen / mit dem öle vnd lampen.	61
Am tag der Kirchweihung / Euangelion Luce 19. Von dem Sackeo.	65
I. Von der busse vnd demut Sackei.	eodem
II. Von dem Glauben vnd der heimlichen deutung dieser historien.	66
III. Von den Früchten des glaubens.	67
III I. Vom betrug der Bischoue im Papstumb.	68
Ein kurtzer vnterricht für die schwachglenbigen / wie man sich in der Creutzwochen / mit der Procession halten sol / etwan gepredigt durch Martin Luther.	69

Register